

pfarrzentrum st. johannes

mitteilungsblatt der pfarre hart-st. johannes september 2020 – nr. 145



Eine Leihorgel für unsere Kirche

Neue Nähe – Wohltuendes aus der Krise

von Romana Eberdorfer

Mein Mann liegt im Krankenhaus, ich kann ihn nicht besuchen, nicht umarmen.

Meine betagten Eltern versorge ich mit Nahrungsmitteln, die ich ihnen vor die Tür stelle, sprechen kann ich mit ihnen nur aus der Entfernung.

Meine Schulkinder kann ich nicht an mich drücken, wenn sie Trost brauchen.

Eine Freundin stirbt, das Ritual des Abschiednehmens beim Begräbnis fehlt.

So und ähnlich ist es wahrscheinlich allen während des Lockdowns und der anschließenden Zeit gegangen. Abstand halten war und ist eine der wichtigsten Regeln.

Diese ständige, vor allem körperliche Distanz hat vieles in uns ausgelöst.

Die alleine Lebenden waren sehr einsam und ohne jede menschliche Berührung, andere vermissten den direkten Kontakt zu Verwandten, Freundinnen und Freunden sehr.

Doch versuche ich diesen Erfahrungen Positives abzugewinnen:

Mehr als sonst wurde uns bewusst, dass die unmittelbaren Gespräche, der Blickkontakt, die Berührung durch andere, in den Arm genommen zu werden, ein zutiefst menschliches Bedürfnis sind.

Das schmerzliche Fehlen menschlicher Nähe und Wärme hat uns aufgezeigt, dass die direkten Begegnungen mit Menschen kostbar und für unsere psychische Gesundheit unumgänglich sind.

Dabei spielen Zärtlichkeiten und Berührung auch für unsere körperliche Gesundheit eine wichtige Rolle, wie die

Wissenschaft gerade erst zu verstehen beginnt.

Durch die strikten Maßnahmen war unsere Kreativität gefordert. Wie können wir uns einander nähern, ohne die strengen Regeln zu verletzen? Sich beim Spaziergehen im Wald mit Bekannten zu treffen und dort zwischen den Bäumen zu unterhalten, war eine neue schöne Erfahrung. In unserer Pfarre gab es zweimal in der Woche die Möglichkeit des „Z’sammsitz’n“s und sich Austauschens auf der Pfarrwiese.

Für manche brachte die Zeit des Lockdowns eine Entschleunigung, Zeit für kreatives Tun und offenere Augen und Ohren für die Menschen um sich. Man half sich gegenseitig aus, ging für andere einkaufen und Telefongespräche nahmen in hohem Maß zu. Man hatte Zeit für längere Begegnungen, wenn auch oft nur über digitale Medien, rief Menschen an, mit denen man schon lange nicht mehr gesprochen hatte.

Aber nicht nur die Nähe zwischen Menschen nahm zu, auch die Begegnungen mit der Natur wurden intensiver und öf-

ter. Weit weg fahren war nicht möglich, das nähere Umfeld wurde zum Spaziergehen genutzt und bewusster wahrgenommen. Der Aufenthalt im Freien, im Wald macht uns gelassener, lässt uns spüren, dass wir ein kleiner Teil eines großen Ganzen sind.

Diese und andere wohltuende Erfahrungen können wir mitnehmen in unseren schnellen, oft so verkopften Alltag und anderen Menschen und der Schöpfung mit Achtsamkeit nahe bleiben.



Romana Eberdorfer
Bild: © privat

Z’sammsitz’n



Sessel im Schatten der Linde

- einfach miteinander reden
- etwas erzählen können
- zuhören
- sich an früher erinnern
- Corona-Erfahrungen austauschen
- Alltagsgeschichten ...

Mitte Mai bis Mitte Juli 2020 auf der Pfarrwiese
Bild: © Elisabeth Zarzer

Die kleine Leihorgel von St. Johannes

von Andreas Ferschner-Huber

Schon sehr bald interessierte ich mich nicht nur für das Orgelspiel, sondern auch für den Orgelbau. Bereits als Jugendlicher nahm ich in meinem Heimatort Reparaturarbeiten an unserer alten Orgel vor.

Die permanente Beschäftigung mit dem Orgelbau führte zu dem Wunsch, einmal selbst eine kleine Orgel zu bauen oder umzubauen. Immer auf der Suche nach einem geeigneten Instrument, fand ich schließlich im Frühjahr 2018 eine ältere Orgel zu einem günstigen Preis, die mir sehr gefiel und deren Reparatur und Adaption ich mir zutraute.



Die Orgel wurde 1957 von der dänischen Orgelbaufirma Frobenius für eine Kirche in Kopenhagen gebaut, wurde dann vor drei Jahren von einem orgelenthustischen evangelischen Pfarrer abgebaut und nach Holland gebracht. Diesem kaufte ich sie ab

und transferierte sie am 1. Juli 2018 nach Österreich.

In meiner Garage baute ich die Orgel – so weit es der Platz erlaubte – wieder auf. Dabei musste ich einige fehlende oder beschädigte Teile neu bauen. Die gesamte Windführung und Winddruckregelung mussten neu konstruiert, verschiedene beschädigte Teile ausgebessert werden.

Eine Orgel soll gespielt werden. So bot ich sie der Pfarre St. Johannes als Leihorgel für einige Jahre an. Der Pfarrgemeinderat, das Kirchenmusikreferat, das Kirchenbauamt und Denkmalamt stimmten zu.

Ab Herbst 2019 baute ich sie in vielen – vor allem nächtlichen – Arbeitsstunden in der Kirche auf, neu intoniert und gestimmt.

Im Juli spielte ich sie erstmals im Gottesdienst. St. Johannes gehört nun zu den wenigen Kirchen dieser Größe, in denen zwei Orgeln stehen, die sich – wie ich glaube – wunderbar ergänzen und sogar miteinander gespielt werden können.

Die Frobenius-Orgel ist eine mechanische Schleifladenorgel mit zwölf Registern, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Disposition und Intonation sind nach barocken Vorbildern gestaltet. Mit ihren zwei Manualen ist sie etwas einfacher zu spielen, Wechsel der Lautstärke und Klangfarben kann durch



raschen Manualwechsel ohne Umregistrieren bewerkstelligt werden. Außerdem ist Trio- und Cantus firmus-Spiel sehr gut möglich.

Ich hoffe, dass die kleine Orgel von St. Johannes von den OrganistInnen der Pfarre so oft und gerne gespielt wird, wie die große.

Bilder: © Susanne Windischbauer



Caritas Haussammlung

von Michaela Haunold, Caritas für Menschen in Not

Die Sozialberatungsstellen der Caritas wurden zu Beginn der Covid19-Pandemie mit mehreren Problemlagen konfrontiert.

Die Kontakte stiegen um mehr als 30%. Die Notlagen, ausgelöst durch Jobverlust, Arbeitslosigkeit, steigende Ausgaben für Home-Schooling usw. wurden immer drängender. Um hier die ärgsten Nöte zu lindern, wurde das #TeamNächstenliebe zur Sammlung und Verteilung von Lebensmittelpaketen ins Leben gerufen. Das Jugendzentrum Plateau war hier eine von ursprünglich vier Ausgabestellen in Linz, die das Projekt möglich machten. Zentrumsleiter Joe Hofmann berichtet:

„Wir mussten das Jugendzentrum schließen, wollten aber trotzdem Hilfe anbieten. Gemeinsam mit unserem Zivildienster und einigen Jugendlichen sammelten wir Spenden, stellten Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneprodukten und Einkaufsgutscheinen bereit und verteilten sie. Gleichzeitig erfuhren

wir von Jugendlichen im Zentrumsbetrieb von Geldknappheit und Essensmangel und konnten Soforthilfe leisten. Wir wollen diese Form der gelebten christlichen Nächstenliebe im Herbst fortführen.“

Durch die Caritas-Nothilfe in den Sozialberatungsstellen konnten 1500 Erwachsene und 1340 Kinder in Form von Lebensmittelpaketen, Beratung und finanzieller Beihilfe unterstützt werden, ermöglicht durch Spenden aus der Haussammlung.

Sie sichern auch das Bestehen von Caritas-Einrichtungen, wie zum Beispiel den zwölf Sozialberatungsstellen, dem „Haus für Mutter und Kind“, dem „Krisenwohnen“, sechs „Lerncafés“, in denen Kinder kostenlos Lernförderung erhalten, und dem „Help-Mobil“, einer medizinischen Notversorgung für Obdachlose in Linz.

10% des bei der Haussammlung gespendeten Geldes verbleiben in der Pfarre und wird dort für sozial bedürftige Menschen verwendet.



Maria Arneth und Josef Hofmann bereiten gerade das Ausliefern vor, Bild: © Josef Hofmann

**Caritas
&Du**

Haussammlung

Wir > Ich

Wegen der Corona-Pandemie findet die Haussammlung heuer mittels Erlagscheinen statt.

Die Erlagscheine sind dem Pfarrbrief beigelegt und wir sagen Danke, wenn Sie mit Ihrer Spende Menschen in Not in Oberösterreich unterstützen.

Im Gedenken an Heidi Lehner

von Maria-Anna Grasböck im Namen der Pfarrgemeinschaft

Heidi Lehner, die am 22. April 2020 verstorben ist, war 19 Jahre lang Pfarrsekretärin und viele Jahre ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Pfarre.

Sie führte die Buchhaltungen von Kindergarten, Jugendzentrum und Pfarre, und im Lauf der Jahre arbeitete sie mit vielen Kindergarten- und JugendzentrumsleiterInnen zusammen.

Es war ihr ein Herzensanliegen, im Pfarrzentrum Treffpunkte für Menschen zu ermöglichen. So arbeitete sie im Buffetteam und bei vielen Festen mit, gestaltete Kindergottesdienste und begleitete Ältere in der Selba-Gruppe.

Zahlreichen Menschen hat sie im Pfarrbüro ihre Zeit gewidmet. Mit Eltern, die zur Taufanmeldung kamen, teilte sie die Freude über den neuen Erdenbürger.

Wenn Menschen über ihre Sorgen reden wollten, hörte sie zu. Mit ihrer Leidenschaft für das Leben lenkte sie den Blick auf das Positive.

Wo sie war, da waren Fröhlichkeit und Lachen. Mit ihrem Einfühlungsvermögen hat sie uns reich beschenkt.

In Dankbarkeit, dass Heidi für uns da war.



Heidi Lehner, Bild: © privat

Wir laden Sie ein!

Gottesdienste in unserer Pfarre

Sonntag: 9.30 Uhr Messe, einmal im Monat Kindergottesdienst
 Dienstag: 8.15 Uhr Messe
 Mittwoch: 8.15 Uhr Messe

Gottesdienst im Altenheim: Freitag, 15.15 Uhr in der Kapelle des Altenheims

Pfarrbüro

Harterfeldstraße 2A, 4060 Leonding, Tel. 0732/67 46 06
 E-Mail: pfarre.leonding.hart@dioezese-linz.at
 Homepage: pfarre-leonding-hart.dioezese-linz.at
 Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrgemeinderat

Obfrauen: Maria Eichinger, Hermine Schmitzberger-Schiefermaier

Pfarrbuffet

Sonntags nach dem Gottesdienst
 gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Getränken

MinistrantInnengruppe

Rainer Haudum, Tel. 0676/87768901

Jugendzentrum Plateau „JUZ“

Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16.00 – 20.00 Uhr
 Zentrumsleitung: Josef Hofmann, Tel. 0676/87765662
 E-Mail: juz.plateau@dioezese-linz.at
 Facebook/Instagram: Juz Plateau

Band

Leitung: Gabriele und Josef Schlosser, Tel. 0664/9947882
 Proben: Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr

Chor

Leitung: Christoph Baumgartinger, Tel. 0732/67 46 06
 Proben: Dienstag 20.00 – 21.30 Uhr im Pfarrheim

Frauenrunde für Seniorinnen

Donnerstag 14-tägig um 9.00 Uhr im Pfarrstüberl
 Auskunft: Pfarrbüro, Tel. 0732/67 46 06

Beratungsdienst für Menschen in Not aus Leonding

Ein kompetentes Beratungsteam hilft Ihnen, wenn Sie Hilfe und Unterstützung in Ihrer Lebenssituation benötigen.
 Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr im Pfarrbüro,
 telefonische Voranmeldung unter 0732/67 46 06 erbeten
 Leitung: Claudia Goldgruber

Treffen der Anonymen Alkoholiker

Montag 19.00 Uhr im Pfarrheim

Meditationsrunde

Jeden 2. Montag im Monat ab September 2020, 19.00 – 20.30 Uhr
 Leitung: Anna Meixner, 0699/12601438, anna.meixner@kabelspeed.at und
 Susanne Windischbauer, 0699/10689246, susanne@windischbauer.at

Caritas - St. Isidor

Irene Rossoll, Pastoralassistentin, Tel. 0676/87765600



Maria-Anna Grasböck
Pfarrassistentin



Christoph Baumgartinger
Pfarrmoderator



Rainer Haudum
Pastoralassistent



Josef Hofmann
Leiter Jugendzentrum



Margarete Dannerbauer
Pfarrsekretärin



Johann Ehrenfellner
Kurat



Anna Meixner
Pastoralassistentin im
Altenheim



Irene Rossoll
Pastoralassistentin St. Isidor

Johann Ehrenfellner ist 85!

Am Pfingstsonntag konnten wir Johann Ehrenfellner im Rahmen des Gottesdienstes zum 85. Geburtstag gratulieren.

Seit 1976 ist er in Hart, baute die Seelsorgestelle auf und ist nach vielen Jahren als Pfarrer, Dechant und Pfarrmoderator nun als Kurat tätig. Durch sein Engagement wurden die Errichtung unserer Kirche, der Aufbau des Jugendzentrums sowie die Gründung des Solidaritätsfonds möglich.

Nach wie vor fließen sein waches Beobachten, seine soziale Einstellung und sein politisches Denken in seine Predigten ein. Hans lebt Nächstenliebe vor und hat immer ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz für die Menschen um ihn.

Auch wenn er viele Ämter zurückgelegt hat, ist er ein Seelsorger geblieben.

Lieber Hans, wir gratulieren dir sehr herzlich und wünschen dir Gesundheit und Gottes Segen.

Danke, dass du bei uns bist!



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Jonathan Pfoser

Pablo Jukic

Emilia Esther Prochaska

Josefine Aurora Kocijaz

Emilio Lopez

Sofia Lopez

Sarah Bauchinger

Emily Brandstetter

Fabio Steinhauser

Leni Sophie Wiesinger

Victoria Brummer

Carla Ruperta Poehlmann

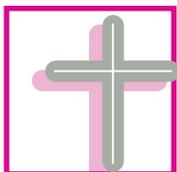
Paula Isabella Koller

Lukas Fleischandler

Mia Sophie Fröhlich

Tobias Neuhäusl

Jan Hellmair



Wir beten für unsere Verstorbenen

Adolf Jaklitsch, Altenheim

Josef Schaubmaier, Wimmerstraße

Volker Minigsdorfner, Franz Klafböck Straße

Ingrid Spenlingwimmer, Franz Klafböck Straße

Maria Thumfart, Altenheim

Herta Eberdorfer, Doblweg

Traudi Schlagnitweit, Sonnwendweg

Jürgen Pilz, Tizianstraße

Monika Kremer, Altenheim

Erika Lehner, Harterfeldstraße

Walter Pöcksteiner, Altenheim

Helene Grabner, Harterfeldstraße

Heidi Lehner, Reitherstraße

Kristiane Koch, Limesstraße

Berta Schwamberger, Altenheim

Maria Schinagl, Altenheim

Maria Leibetseder, Altenheim

Rosina Willensdorfer, Altenheim

Elfriede Robitsch, Franz-Klafböck-Straße

Maria Stieger, Antoniweg

Maria Pirklbauer, Altenheim Leonding, vormals Harterfeldstr.

Helene Dullinger, Altenheim Leonding, vormals Reitherstraße

Katharina Niedermayer, Altenheim, vormals Harterfeldstraße

Anton Pirklbauer, Harterfeldstraße

Wilhelm Seidl, Im Doblerholz

Termine

So, 27.9., 8.30 bzw. 10.30 Uhr:

Erstkommunion der 3. Klassen

Es werden zwei Feiern, damit die vorgeschriebenen Abstände eingehalten werden können.

Zu diesen Feiern sind die Erstkommunionkinder mit ihren Angehörigen eingeladen.

Für die Sonntagsgemeinde ist der Gottesdienst am 27.9. nicht am Vormittag, sondern um 18 Uhr am Abend.

Sa, 3.10., 9.30 Uhr:

Firmung

Do, 8.10., 15.30 Uhr:

Erntedankfest im Altenheim

So, 11.10., 9.30 Uhr:

Erntedankfest

So, 1.11., 9.30 Uhr:

Messe zu Allerheiligen

Mo, 2.11., 19.00 Uhr:

Messe zu Allerseelen für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Do, 26.11., 15.30 Uhr:

Adventkranzsegnung im Altenheim

Sa, 28.11., 17.00 Uhr:

Adventkranzsegnung

Meditation

Herzliche Einladung zu Meditation in christlicher Spiritualität. Ein Impuls und Körperübungen führen uns in das Da-Sein in Stille.

Montag, 14.9., 12.10., 9.11., jeweils 19.00 – 20.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Johannes; Anmeldung bei Anna Meixner, 0699/12601438, Susanne Windischbauer, 0699/10689246

Spende

Bitte & Danke!

Dem Pfarrblatt beigelegt finden Sie einen Zahlschein.

Wir bitten Sie ganz herzlich um eine Spende für die Caritas für Menschen in Not in Oberösterreich.

ACHTUNG: In Bezug auf die durch das Corona-Virus ausgelösten Ereignisse und den damit einhergehenden Einschränkungen des sozialen Lebens kann es zu Änderungen kommen. Aktuelles zu den Gottesdiensten in der Kirche entnehmen Sie bitte der Website:

WEBSITE

www.dioezese-linz.at/leonding-hart

E-MAIL

pfarre.leonding.hart@dioezese-linz.at